

Weiningen, 29.10.2024

Betreff: Urnenabstimmung vom 24. November 2024
Parolenfassung FDP Weiningen

Neubau Feuerwehr - Werkhof - Wertstoffsammelstelle

Antrag des Gemeinderates:

Neubau eines Feuerwehr- und Werkhofgebäudes mit Wertstoffsammelstelle auf der neuen Autobahnüberdeckung, Baukredit Fr. 15'540'000.00 (+/-10%).

Der Vorstand der FDP Weiningen ist äusserst besorgt über den sehr hohen beantragten Kredit. Durch die gekoppelte Abstimmung von Feuerwehr, Werkhof und Wertstoffsammelstelle wurde dem Stimmbürger die Möglichkeit genommen, die Wertstoffsammelstelle abzulehnen. Die FDP Weiningen ist der Meinung, dass mit der Inbetriebnahme des Recycling-Paradieses in Spreitenbach und den kundenfreundlichen Öffnungszeiten der Limeco ein sehr gutes Angebot für die Entsorgung aller Wertstoffe geschaffen wurde. Die Folgekosten für den Bau und den täglichen Betrieb der Wertstoffsammelstelle, auch an Samstagen, werden einen hohen Personalaufwand auch an erfordern. Der Mehrwert für die Bevölkerung ist aus Sicht der FDP vernachlässigbar.

Der Vorstand der FDP Weiningen erachtet die projektierten Kosten als zu hoch. Mit einer Einzelinitiative der FDP-Mitglieder Rolf Bärenbold und Hans-Peter Stöckl verlangt die FDP Weiningen, dass unabhängig vom Ausgang der Baukreditabstimmung eine Baukommission mit professioneller Bauherrenvertretung eingesetzt wird. Weitgehende Entscheidungskompetenzen der Baukommission sollen eine zweckmässige und kostengünstige Realisierung des Projektes ermöglichen. Die Einzelinitiative wurde aus formellen Gründen durch den Gemeinderat abgelehnt.

Aufgrund der ausgewiesenen Bedürfnisse der Feuerwehr und des Werkhofes empfiehlt die FDP Weiningen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Projekt zuzustimmen:

Ja zum Neubau Feuerwehr und Werkhof mit Wertstoffsammelstelle.
Bitte nehmt Teil an der Urnenabstimmung

Der Vorstand der FDP Weiningen

**Betreff: Kreisgemeindeversammlung vom 20. November 2024 um 19.00 Uhr
im Saal Oberstufenschulhaus Weiningen**

**Genehmigung Budget und Steuerfusseserhöhung der Oberstufenschulge-
meinde**

Parolen der FDP Weiningen

Die Oberstufenschulgemeinde Weiningen beantragt eine Steuererhöhung um 2 % und damit einen neuen Steuerfuss von 20 % des einfachen Gemeindesteuerertrags. Dies entspricht einer Steuerfusserhöhung von 11.1%!
Begründet wird dies mit dem Bau des neuen Schulhaustraktes. Der neue Schulhaus-
trakt verursacht Abschreibungen von rund 500'000 Fr pro Jahr über 30 Jahre. Die
Steuererhöhung wird mit Mehreinnahmen von 1,265 Mio. Fr. budgetiert.
Es handelt sich also ganz klar um eine Steuererhöhung auf Vorrat. 765'000 Fr. pro
Jahr sollen mehr für den Schulbetrieb ausgegeben werden. Dies ist schlicht inakzep-
tabel.

In allen Trägergemeinden ist davon auszugehen, dass die Steuereinnahmen im Jahr
2024 rund 5% höher ausfallen als budgetiert. Davon profitiert die Sekundarschulge-
meinde linear.

Im Jahr 2026 steigen die Steuereinnahmen aufgrund der Erhöhung der Eigenmiet-
werte und der Verdoppelung der Liegenschaftssteuern um weitere 4% (Schätzung
Unterengstringen). Damit steigen die Steuereinnahmen der Oberstufenschulge-
meinde weiter an und erreichen 2026 bei einem Steuerfuss von 18% Einnahmen
rund Fr. 11'000'000.

Diese Mehreinnahmen von knapp 1 Million Fr. pro Jahr, bei etwa gleich bleibenden
Schülerzahlen wie heute reichen bei weitem aus, um die Ausgabeverpflichtungen im
Zusammenhang mit dem Neubau zu decken.

Eine sprunghafte Steuererhöhung von 11.1 % ist absolut ungerechtfertigt und ge-
genüber dem Stimmbürger ein weiterer Versuch, die Staatsquote zu erhöhen. Im
Falle der Oberstufenschulgemeinde muss von einem dreisten Versuch gesprochen
werden.

**Die FDP Weiningen lehnt diese Steuererhöhung von 18% auf 20% des einfa-
chen Gemeindesteuerertrages ab und stellt den Antrag diesen bei 18% zu be-
lassen.**

**Wir bitten um Eure zahlreiche Teilnahme (ab 16 Jahre!) an der Kreisgemeinde-
versammlung vom 20. November um 19.00 Uhr Saal Oberstufenschulhaus**

Der Vorstand der FDP Weiningen

Betreff: Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 im Oberstufenschulhaus Weiningen

Projektierungskredit Schlüechti in der Höhe von Fr. 1'900'000.

Die FDP lehnt den Projektierungskredit Schlüechti ab. Dies aus folgenden Gründen:

1. Das Generalplanungsbüro Batimo wurde durch den Gemeinderat bereits mit der Planung zum Preis von Fr. 2'370'170.35 beauftragt. Bei Annahme des Projektierungskredits tritt dieser Vertrag automatisch in Kraft.

Der Gemeinderat hat sich also bereits auf ein unbefriedigendes Projekt festgelegt, welches die Projektierung der Sanierung und Erweiterung des bestehenden Schulhauses vorsieht. Bei der Annahme des Projektierungskredites muss das alte Schlüechti saniert werden, oder der Planungskredit wird abgeschrieben beim Scheitern des Baukredits.

2. Die Projektkosten werden auf CHF 20 Mio. geschätzt, wovon CHF 3.5 Mio. bis CHF 4.5 Mio. für Provisorien vorgesehen sind. Die Provisorien müssen innerhalb kurzer Zeit abgeschrieben werden, d.h. innerhalb einer Nutzungsdauer von drei Jahren. Die Provisorien werden den Mehrertrag einer Steuererhöhung über ca. 5 Jahre beanspruchen.
3. Eine Teilverlegung der Primarschule über 2 bis 3 Jahre in das Oberstufenschulhaus ist undenkbar. Es darf nicht sein, dass Primarschüler über einen derart langen Zeitraum den Sekundarschülern ausgesetzt werden. Diese Idee einiger Stimmbürger wird vom Gemeinderat und der FDP dezidiert abgelehnt.
4. Die Sanierung alter 60-jähriger Substanz kostet weitere Millionen bei geringer Kostensicherheit.
5. Das von Batimo zu projektierende Projekt löst grundlegende Aspekte nicht: Es fehlen Überlegungen zum Mittagstisch, zur Sanierung des Kindergartens, zu den unterirdischen (Lager-)Räumen, zur Gegenfinanzierung im Finanzvermögen der Gemeinde mit dem Bau von Alterswohnungen auf dem Areal des alten Schulhauses Schlüechti und der Einbezug der Fahrweid in ein Gesamtkonzept der Primarschule Weiningen.
6. Gemeindepräsident Mario Okle bestätigte an der Orientierungsversammlung vom 23. Oktober, dass die Option Neubau auf dem Baufeld D1 wegen zwei fehlenden Zimmern verworfen wurde. Gröbli Fischer kommen zur Ansicht, dass diese Räume sehr wohl in einem Neubauprojekt geschaffen werden könnten.

7. Das aktuelle Raumprogramm sieht 12 Schulklassen vor. Im Jahr 2030, d.h. bei Bezug des neuen Schulhauses, sollen 10 Primarschulklassen geführt werden.
8. Bei einem Neubau nach Gröbli Fischer auf dem Baufeld D1 können für eine Übergangszeit, die fehlenden zwei Räume wie folgt kompensiert werden:
 - Klassenräume bis zum Bedarf von den Schulklassen 11 und 12,
 - Räume im alten Schlüechti weiter nutzen
 - Sanierung des Kindergartens mit Erstellung der zwei fehlenden Räume

Die 3.5 - 4.5 Mio. Franken für Provisorien können vermieden und in nachhaltige, langfristig nutzbare Lösungen investiert werden.

9. Die FDP Weiningen ist überzeugt, dass ein neues Schulhaus auf dem Baufeld D1 zur vollen Zufriedenheit der Primarschule zeitgerecht realisiert werden kann. Am 19.11. 2024 um 18.00 Uhr werden alle Gemeindeparteien eingeladen die zugehörigen Arbeiten von Architekt Treina und Weisser zu begutachten. Interessierte Bürger sind auch eingeladen.
10. Die FDP Weiningen unterstützt die Primarschule Schlüechti für die Erstellung eines neuen Schulhauses und verlangt ein Konzept mit Optionen für einen integrierten Mittagstisch und der Sanierung des Kindergartens. Schritt für Schritt, nachhaltig und mit einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis.

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember:

**NEIN zum Projektierungskredit Schlüechti -
→ damit ein neues Schulhaus möglich wird.**

**NEIN zum Projektierungskredit Schlüechti
→ damit 3.5 bis 4.5 Millionen nicht für Provisorien
verbrannt, sondern langfristig in Infrastrukturen investiert werden.**

**NEIN zum Projektierungskredit Schlüechti,
→ damit ein 60 Jahre altes Schulhaus nicht
vergoldet wird und dass damit am gleichen Ort Alterswohnungen gebaut werden können.
Damit werden die Schule und Kindergarten mit Finanzvermögen nachhaltig finanziert werden können**

Der Vorstand der FDP Weiningen

Betreff: Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 im Oberstufenschulhaus Weiningen

Betrifft Antrag Gemeinderat zur Steuererhöhung um 6%

1. Die Gemeinde erwartet einen positiven Rekordabschluss im 2024
2. Die Steuereinnahmen steigen wegen des Wirtschaftswachstums und der Teuerung weiter. Es ist zu erwarten, dass die Löhne wegen des Fachkräftemangels zumindest proportional zu Wirtschaftswachstum und Teuerung steigen werden. Ein Wachstum der Steuereinnahmen von rund 2% pro Jahr ist konservativ gerechnet und auch ohne Steuererhöhung zu erwarten!
3. Die durchschnittliche Erhöhung der Eigenmietwerte um 11% und der Liegenschaftswerte um 42% wird die Bevölkerung ab 2026 in einem Zusatzsprung im Durchschnitt um weitere 4% höher belasten. Davon profitiert auch die Gemeinde.
4. Die Gemeinde soll sich darauf einstellen, dass die Fiskalquote nicht mehr wächst und andere Massnahmen ergreifen, dass Weiningen attraktiv bleibt.
5. 3,5-4,5 Mio. für Schulhausprovisorien abzuschreiben, kostet den Steuererhöhungseffekt über 5 Jahre!
6. Die Grossprojekte werden ab 2027 realisiert. Bis dahin werden die Steuereinnahmen um die anvisierten rund 6% gestiegen sein.

Die Gemeinde muss sich so aufstellen, dass sie mit den bestehenden Steuersätzen ihre Aufgaben erfüllen kann. Sie erhält mehr Einnahmen im Gleichschritt mit dem Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum in der Gemeinde. Das muss reichen!

Geplante Steuererhöhung in Weiningen im Überblick

Oberstufenschulgemeinde: 2025 Erhöhung Steuererhöhung um 11.1% oder eine Erhöhung von 18% auf 20% der einfachen Gemeindesteuereinnahmen.

Gemeinde Weiningen 2025: Steuererhöhung um 6% von 85% auf 91%

Kanton Zürich Erhöhung der Eigenmietwerte um 11% und der Liegenschaftsvermögen um 42%.

Dies führt ab 2026 zu geschätzten 4% höherer Steuerbelastung des Steuerzahlers.

Wer heute nicht gegen diese unnötigen Steuererhöhungen kämpft, zahlt ab 2026 bis zu 12% mehr Steuern!

Dies ist nicht nötig!

- Rekordüberschüsse in 2024 werden erwartet
- Die Fremdkapitalzinsen sinken weiter und entlasten die Gemeindekasse

Die FDP Weiningen wird an der Gemeindeversammlung von 5. Dezember einen Antrag stellen, den Steuerfuss bei 85% zu belassen.

Wir bitten um Eure zahlreiche Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 um 20 Uhr im Saal des Oberstufenschulhauses Weiningen Dorf